

Inhalt

Vorwort	19
Danksagung	21

Teil I

Einleitung und begriffliche Grundlagen	23
1. Einleitung	24
2. Begriffliche Grundlagen	26
2.1 Der Begriff der Region	26
2.1.1 Was ist eine »Region«?	26
2.1.2 Theoretische Grundlagen zum Begriff der »Region«	28
2.1.3 Welche »Regionen« entstehen im »Europa der Regionen«?	30
2.1.4 Analytische Elemente für die Untersuchung räumlicher Prozesse	32
2.2 »Regionale Identität«	35
2.2.1 Wer spricht von welcher »regionalen Identität«?	35
2.2.2 Das Identitätskonzept und seine Übertragung auf kollektive räumliche Identitäten	37
2.3 Dimensionen des »Europas der Regionen«	41

Teil II

Die politische Integration in ihrer regionalen Dimension	43
1. Die innerstaatliche Stellung der Regionen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union	43
1.1 Die politische Region	43
1.2 Politische Regionalisierung	45
1.3 Gründe und Bewegkräfte zur Bildung regionaler und föderaler Strukturen	45
1.4 Rechtlicher Status und politischer Handlungsspielraum	52
1.5 Organisationsstruktur	65

1.6	Finanzielle Ausstattung der Regionen	66
1.7	Einschränkungen der Stellung der Regionen in der Verfassungswirklichkeit	69
1.8	Veränderungen des österreichischen Staatsaufbaus seit 1974	70
1.8.1	Die kooperative Bundesstaatsreform	70
1.8.2	Die kleine Föderalismusreform	71
1.8.3	Die große Föderalismusreform	73
1.8.4	Zukünftige Entwicklung der politisch-rechtlichen Stellung der österreichischen Bundesländer	77
1.9	Zusammenfassender Ausblick	78
2.	Interregionale Kooperation	79
2.1	Grenzüberschreitende regionale Kooperation	80
2.1.1	Grenzüberschreitende Kooperation benachbarter Regionen .	80
2.1.2	Interregionale Kooperation außerhalb von Nachbarschaftsbeziehungen	81
2.1.3	Beurteilung der Rolle grenzüberschreitender Kooperationen	82
2.2	Die Rolle des Europarats bei der Förderung der interregionalen Kooperation	82
2.2.1	Erste institutionelle Vertretung der Regionen auf europäischer Ebene	82
2.2.2	Die ständige Konferenz der Gemeinden und Regionen beim Europarat	85
2.2.3	Congress of Local and Regional Authorities in Europe	86
2.3	Die Rolle des Europäischen Parlaments bei der Unterstützung der grenzüberschreitenden Kooperation	86
3.	Die Regionen und die Europäische Gemeinschaft / Europäische Union	87
3.1	Regionale Interessenvertretung auf europäischer Ebene	88
3.1.1	Die Versammlung der Regionen Europas	88
3.1.2	Die Konferenz »Europa der Regionen«	90
3.2	Die Beziehungen zwischen den Regionen und dem Europäischen Parlament	92
3.2.1	Die Gemeinschaftscharta der Regionalisierung des Europäischen Parlaments	92
3.2.2	Die institutionelle Rolle des Europäischen Parlaments nach dem Vertrag zur Europäischen Union	93

3.3	Die institutionelle Verankerung der Regionen durch den Vertrag zur Europäischen Union	94
3.3.1	Das Subsidiaritätsprinzip	94
3.3.2	Die Mitwirkung der Regionen im Rat	95
3.3.3	Der Ausschuß der Regionen	95
3.3.4	Regelung länderrelevanter Kompetenzen	98
3.4	Forderungen an die Regierungskonferenz 1996	98
4.	Mobilisierung und Europäisierung regionaler Akteure durch die Regionalpolitik der Europäischen Kommission ...	100
4.1	Entwicklung der europäischen Regionalpolitik – Tauziehen zwischen Kommission und Staaten	101
4.1.1	Der Beitritt von Dänemark, Irland und Großbritannien und die Schaffung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	101
4.1.2	Erste Reform des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 1979	103
4.1.3	Die erste Süderweiterung um Griechenland und die Reform 1984	103
4.1.4	Die zweite Süderweiterung um Spanien und Portugal und EG '92	105
4.2	Kommission und Regionen nach der Strukturfondsreform 1988	106
4.2.1	Neuerungen der Reform 1988	106
4.2.2	Neue Ansatzpunkte für die Mobilisierung regionaler Akteure	108
4.2.3	Grenzen und Potentiale der Beteiligung und Mobilisierung	114
4.3	Die Entwicklung seit 1992	124
4.3.1	Der Vertrag zur Europäischen Union	124
4.3.2	Die Strukturfondsreform 1993	127
4.3.3	Die neuen Gemeinschaftsinitiativen für 1994-99	129
4.4	Schlußfolgerungen	131
5.	Politischer Regionalismus unter dem Einfluß der europäischen Integration	135
5.1	Was ist Regionalismus?	135
5.2	»Neuer Regionalismus«	140
5.2.1	Zur Definition von »neuem Regionalismus«	140
5.2.2	Bildung von »Regionalstaaten« im Rahmen der Europäischen Union?	142

5.2.3	Welchen Regionen steht der »neue Regionalismus« offen? ...	143
5.3	Kulturelle Regionalisierung und kultureller Fundamentalismus	144
5.3.1	Das Europa der ethnisch-kulturellen Regionen	145
5.3.2	Kritik am Konzept einer kulturellen oder/und ethnischen Regionalisierung	147
5.4	»Neuer Regionalismus« und kultureller Fundamentalismus am Beispiel der Euro-Region Tirol	148
6.	Grundsätzliche Überlegungen zum »Maßstab der politischen Entscheidung«	153
7.	Zusammenfassung – Teil II	159

Teil III

Die wirtschaftliche Integration in ihrer regionalen Dimension 163

1.	Grundlagen der wirtschaftlichen Integration und ihrer Wirkung auf die sozio-ökonomische Lage der Regionen	164
1.1	Regionaler Entwicklungsstand und räumliche Disparitäten .	164
1.1.1	Wirtschaftskraft und Wirtschaftswachstum	169
1.1.2	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	174
1.1.3	Bevölkerungswachstum und Erwerbsbevölkerung bis zum Jahr 2000	184
1.2	Räumliche Auswirkungen der Wirtschaftsintegration	186
1.2.1	Der Binnenmarkt	186
1.2.2	Die Wirtschafts- und Währungsunion	187
1.2.3	Regionale Entwicklung in wirtschaftlich integrierten Gebieten	195
1.2.4	Vorläufige Schlußfolgerungen über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Regionen	208
1.3	Die Regionalpolitik der Europäischen Gemeinschaft / Europäischen Union	210
1.3.1	Umfang der Regionalpolitik der EG/EU	210
1.3.2	Bewertung der Regionalpolitik der EG/EU	213
2.	Wirtschaftlicher Wettbewerb und Kooperation von Regionen	225
2.1	Die Renaissance der Regionalökonomien im Europa der Regionen	225

2.1.1	Die »neuen« regionalen Ökonomien	226
2.1.2	Kritische Beurteilung	230
2.2	Transnationale Großregionen als neue Räume in Ökonomie und Politik?	232
2.2.1	Die Großregionen des Berichts Europa 2000 der Europäischen Kommission	233
2.2.2	Das Europa der Regionen nach Cappellin	239
2.2.3	»Region States« nach Ohmae	242
2.2.4	Diskussion der makroregionalen Konzepte	243
3.	Chancen und Grenzen regionaler Mitgestaltung aus sozio- ökonomischer Sicht	257
3.1	Der »materielle Kern« des Schlagwortes vom »Europas der Regionen«	257
3.2	Regionalisierte Politik am Beispiel Nordrhein-Westfalens ...	261
3.3	Flexible und problemorientierte Kooperation staatlicher (und nichtstaatlicher) Akteure	264
3.4	Zur Notwendigkeit supraregionaler Regulationsfunktionen	268
3.4.1	Umverteilungspolitik und regionaler Ausgleich	268
3.4.2	Nachfragesteuerung als Funktion der Nationalstaaten	280
3.5	Umsetzungsprobleme und grundsätzliche Zielkonflikte	282
4.	Zusammenfassung – Teil III.....	285

Teil IV

Integration und Desintegration in Europa

1.	Politische Theorie und Praxis europäischer Integrations- /Desintegrations-Szenarien	289
1.1	Glanz und Elend von Integrationstheorien	291
1.1.1	Das schwierige Objekt	291
1.1.2	Prozeß <i>oder</i> Ziel?	293
1.1.3	Prozeß <i>und</i> Ziel	294
1.2	Was ist Integration?	295
1.2.1	Asymmetrische Integration	297
1.2.2	Hegemoniale versus gemeinsame Doktrin	300
1.2.3	Konvergenz der Ideologie	301
1.2.4	Die juristische Revolution	303

1.2.5	Das Geheimnis der Loyalität und das Problem der Legitimität	304
1.3	Perspektiven einer weiteren Integration: die Renaissance der Ungewißheit	307
1.3.1	Die Rolle der deutsch-französischen Achse	308
1.3.2	Was ist Kerneuropa und was sind seine Konsequenzen?	310
1.3.3	Hat der Föderalismus eine Chance?	313
1.3.4	Politische und ökonomische Bedingungen der weiteren Integration	321
2.	Szenarien zu Integration und Desintegration und ihre regionalen Wirkungen	332
2.1	Annahmen über internationale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	333
2.2	Grundannahmen der Szenarien	334
2.2.1	Für alle Szenarien geltende Annahmen über die weitere Entwicklung der Europäischen Union	334
2.2.2	Spezifische Grundannahmen der Szenarien	336
2.3	Szenarien einer europäischen Entwicklung	338
2.3.1	Szenario I: Kerneuropa	338
2.3.2	Szenario II: Business as usual	347
2.3.3	Szenario III: Stagnation	353
2.4	Hauptergebnisse der Szenarien im Vergleich	358
Teil V		
	Zusammenfassung	363
	Summary	369
	Résumé	375
	Literatur	381
	Anhang	415

Tabellenverzeichnis

II-1:	Die Regionalstruktur der 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Vergleich	51
II-2:	Länder mit politischer Regionalisierung I	57
II-3:	Länder mit politischer Regionalisierung II	59
II-4:	Länder mit politischer Regionalisierung III	60
II-5:	Länder mit administrativer Dezentralisierung I	61
II-6:	Länder mit administrativer Dezentralisierung II	62
II-7:	Unitarische Länder I	63
II-8:	Unitarische Länder II	64
II-9:	Finanzielle Stellung der Regionen in ausgewählten Mitgliedstaaten der EU.....	68
II-10:	Gemeinschaftsinitiativen 1989-93/1990-93/1991-93, Finanzmittelausstattung und Ziele	111
II-11:	Gemeinschaftsinitiativen 1994-99, Finanzmittelausstattung und Ziele der Initiativen (Preise 1994)	130
III-1:	Übereinstimmung zwischen den NUTS-Ebenen und den nationalen Verwaltungsgliederungen in der Gemeinschaft .	166
III-2:	Bevölkerung zum 1.1.1990 (in 1000) und Fläche in 1000 km ² der Regionen der EU(15)	167
III-3:	Wachstum des BIP absolut (in Prozent) und Pro-Kopf-BIP (in KKP; EU(12) = 100): Tendenzen und Unterschiede, 1986-1993	170
III-4:	Entwicklung der Disparitäten im Bruttoinlandsprodukt zwischen Staaten und Regionen der EG (12), 1980-90	172
III-5:	Arbeitslosenraten in den 15 Mitgliedstaaten der EU – OECD Prognose für 1995 und 1996	176
III-6:	Erfüllung der Konvergenzkriterien für die Teilnahme an der Wirtschafts- und Währungsunion (3. Stufe) durch die Mitgliedsstaaten der EU (15)	190
III-7:	Gemeinschaftsmittel 1993, 1996 und 1999 (in Mrd. ECU, Preise von 1992)	212
III-8:	Strukturfondsmittel 1993-99 in Mrd. ECU (Preise 1992)	212

III-9:	Mittelzuweisung aus den Strukturfonds 1994-96/99 an die Mitgliedstaaten (EU 12) in Prozent	213
III-10:	Die Strukturfonds und die neuen Mitgliedstaaten, 1995-99	213
III-11:	Finanzmittel der EG-Förderprogramme in Ziel-1-Gebieten im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang	220
III-12:	Geschätzte makroökonomische Auswirkungen der EG-Regionalförderung 1989-93 und tatsächliche Entwicklung .	221
IV-1:	Vorausschau auf die Entwicklung der öffentlichen Finanzen der EU Mitgliedstaaten, 1994-2002	335
IV-2:	Überblick über die ausgewählten Szenarien zur weiteren Entwicklung der EU	337
IV-3:	Szenario Kerneuropa – Variante IA und IB	339
IV-4:	Szenario Business as usual – Variante IIA und IIB	348
IV-5:	Szenario Stagnation – Variante IIIA und IIIB	354
IV-6:	Weichenstellungen zur weiteren Entwicklung der europäischen Integration	358
IV-7:	Hauptergebnisse der Szenarien im Vergleich	360
IV-8:	Beitrittchancen der Reformstaaten in den Szenarien im Vergleich	361
A-1:	Regionen der Europäischen Gemeinschaft, geordnet nach dem Pro-Kopf-BIP/NUTS II	318
A-2:	Regionen der Europäischen Gemeinschaft, geordnet nach dem Niveau der Arbeitslosigkeit/NUTS II	321
A-3:	Wichtige Indikatoren für die Regionen der Europäischen Gemeinschaft / NUTS II	325

Abbildungsverzeichnis

I-1:	Kommunikative Raumsysteme	34
II-1	Hauptschauplätze der regionalistischen Herausforderung in den siebziger Jahren	137
III-1:	BIP-Wachstum der vier schwächsten Mitgliedstaaten im Vergleich zum Gemeinschaftsdurchschnitt, 1986-93 in Prozent (EG 12)	169
III-2:	Disparitäten in Pro-Kopf-BIP und Produktivität 1980-93 ..	171
III-3:	Regionale Unterschiede im Pro-Kopf-BIP (KKP) in den Mitgliedstaaten (EG 12), 1991	173
III-4:	Arbeitslosenquoten in den USA, der Europäischen Union, Deutschland und Österreich, 1970-93	175
III-5:	Trends der Arbeitslosenquoten in der Europäischen Gemeinschaft der 12, 1970-93	177
III-6:	Regionale Unterschiede der Arbeitslosenquoten in den Mitgliedstaaten (EG 12), 1993	181
III-7:	Regionale Unterschiede im Pro-Kopf-BIP 1991 und den Arbeitslosenquoten 1993 in den neuen Mitgliedstaaten der EU (und Norwegen)	184
III-8:	Standard-Abweichung des BIP/Kopf in KKP über 172 Regionen (NUTS II) (1980-89)	207
III-9:	Standard-Abweichung des BIP/Kopf in KKP über 107 Regionen (1975-89)	208
III-10:	Finanzausgleich in der EG (1989-91)	224
III-11:	Traditionelle Zentren und Wachstumsregionen in Europa	234
III-12:	»Blaue Banane« und »European sunbelt« in der Studie von Brunet 1989	235
III-13:	Europäische Traube versus »(Blaue) Banane«	235
III-14:	»The Europe of the Nation States« und »The Europe of Regions«	241
III-15:	Wachstum des BIP zwischen 1960-70 und 1980-90	248
III-16:	Regionales BIP pro Kopf 1960 und 1989	249
III-17:	Schema der funktionalen Netze der Industrie	251
IV-1:	Schematische Darstellung der Aufgabenteilung zwischen NEU und Staaten beziehungsweise Regionen	343

Kartenverzeichnis

III-1:	BIP je Einwohner (KKP), 1991 (EG 12 = 100, NUTS-II-Ebene)	178
III-2:	Veränderungen des BIP je Einwohner, 1986-91 (EUR 12 = 100; NUTS-II-Ebene)	179
III-3:	Regionale Arbeitslosigkeit 1993 in Prozent der Erwerbspersonen der EG (12) (NUTS-II-Ebene)	182
III-4:	Veränderung der Gesamtbeschäftigung je Region 1981-91 der EG (12) in Prozent (NUTS-II-Ebene)	183
III-5:	»Untersuchungsgebiete transnationaler und externer Wirkungen« – Transnationale Großregionen der Europäischen Kommission	238